

Militärisches Allerlei

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **19 (1943-1944)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

labriens liegende Stadt Cotrone vor und besetzten sie am 12. September. Gleichzeitig eroberte die von Süden, also vom Golf von Gioia vorrückende alliierte Kolonne die historische Stadt Cosenza, wo im fünften Jahrhundert der Westgotenkönig Alarich starb und dessen Grab sich im Flußbett des Busento befinden soll.

Damit war die sogenannte «Stiefelspitze» von der Achten Britischen Ar-

mee besetzt worden. Die von Tarent vorstoßende Kolonne bemächtigte sich am 13. September der wichtigen Hafenstadt Brindisi an der Küste des Adriatischen Meeres.

Das Dreieck Brindisi, Tarent und Bari besitzt wertvolle strategische Bedeutung, weil sie als Stützpunkte der Flotte und Luftwaffe dienen, insbesondere zur Sperrung der Straße von Otranto. Damit eröffnen sich der alliierten

Mittelmeer-Strategie weitere offensive Möglichkeiten gegen die Küsten Albaniens und Dalmatiens.

Soweit waren die Ereignisse gediehen, als am Nachmittag des 8. September der 5 Tage zuvor unterzeichnete Waffenstillstandsvertrag mit Italien in Kraft trat, womit eine völlig neue Lage an der Südfront der Festung Europa geschaffen wurde.

H.C.S.

Militärisches Allerlei

Um unsere Bataillonsfahnen

(=) Seit der neuen Truppenordnung von 1938 sind die Aufschriften auf den Bataillonsfahnen schrittweise vereinheitlicht worden, u. a. auch durch die Beseitigung der Abzeichen der Gebirgstruppen. Die alten Fahnen sind nicht den Truppen oder den betreffenden Kantonsregierungen zur Verfügung gestellt worden, sondern wurden im Eidgenössischen Zeughaus Bern eingelagert. Eine Kleine Anfrage Rochat ersuchte nun den Bundesrat um Auskunft, ob es nicht aus psychologischen Gründen und zur Förderung des Korpsgeistes für angezeigt erachte, auf den Fahnen die Abzeichen, namentlich der Gebirgsbataillone, beizubehalten, und ferner, ob nicht die alten Fahnen entweder den Bataillonskommandanten oder wenigstens den Kantonsregierungen in Verwahrung gegeben werden könnten. Der Bundesrat hat sich nun bereit erklärt, in den Aufschriften der Bataillonsfahnen die Gebirgstruppen als solche zu bezeichnen und die alten Fahnen inskünftig auf Verlangen den Kantonsregierungen auszuhandigen.

Von der deutschen Front-Unteroffiziersschule

Vor mehr als einem Jahr wurde auf einem Übungsplatz im Generalgouvernement der Grundstein für die Feld-Unteroffiziersschule der Infanterie gelegt. Sie besteht neben der großen Anzahl von Unteroffiziersschulen im Reiche, sie hat aber auch besondere Aufgaben zu erfüllen. Darüber berichtet jetzt die Zeitschrift des Reichstrebundes ehemaliger Berufssoldaten. Die jungen Unteroffiziere, Gefreiten und Obergefreiten, die auf dieser Schule ausgebildet werden, sind nicht durch einen normalen Ausbildungsprozeß gegangen, den im Frieden jeder längerdienende Soldat durchmacht, sondern sie tragen heute die Tressen, weil sie als Grenadiere im Kampf ihren Mann gestanden haben. Viele von ihnen haben die Eignung zum Berufsunteroffizier erst im Laufe des Krieges an sich selbst entdeckt.

Off leuchtet neben dem Sturmabzeichen das E.K. 1 auf der Brust der jungen Unteroffiziere, und fast häufiger noch spricht das Verwundetenabzeichen eine eindrucksvolle Sprache. Diese jungen Unteroffiziere auch mit dem nötigen Rüstzeug auszustatten,

ist die Aufgabe der Feld-Unteroffiziersschule. Jeder Lehrgang dauert zehn Wochen. An erster Stelle steht die Waffenausbildung, die auch alle Neueinführungen umfaßt. Dann folgt die praktische Anwendung des Gelernten im Gefechtsdienst. Daneben erstreckt sich die Ausbildung auf alle anderen Gebiete der modernen Kriegführung. Unabhängig von der Jahreszeit lernt der Unteroffizierschüler mit den Schwierigkeiten des Winters fertig zu werden, eignet sich alle Möglichkeiten der Panzernahbekämpfung an, und schafft sich vor allen Dingen durch gewissenhafte Ausarbeitung die Möglichkeit, seine Kenntnisse an der Front weiterzugeben. Die Ostfront stellt die größte Schülerzahl, und ihre Erfahrungen werden der Ausbildung zugrundegelegt, Dem entspricht auch die Auswahl der Lehrkräfte.

So leistet auch die Feld-Unteroffiziersschule der Infanterie ihren Beitrag zu der immer wieder bewiesenen Feststellung, daß der deutsche Unteroffizier von keinem anderen in der Welt in seiner vielseitigen Ausbildung übertroffen wird.

Schweizerische Kaufmännische Stellenvermittlung Zürich Talacker 34 Telephon 7 01 77

Interessenten wollen Offerten mit Zeugniskopien und wenn möglich mit Lebenslauf an obige Adresse senden. Bitte Nummer der Vakanz angeben.

4900 Zch. - Tücht. Ang., ca. 30 J., bilanzsicherer Buchhalter. Deutsche u. einfachere franz. Korr. Eintr. Okt. Ca. 400.— Anfangslohn.

4903 Thun. - Verwaltung. - Ang., Deutschschweizer, ca. 25—30 J.

4904 Kt. Sol. - Jüngerer kaufm. Ang. f. allg. Büroarb. u. Mithilfe in der Buchh.

4910 Basel. - Import- u. Sped.-Firma sucht initiativen Chef-Buchhalter, wenn mögl. mit Buchhalterdipl. Dauerstelle. Gute Bezahlung.

4922 Zch. - Gummi. - Selbst. Ang., branchekundig, f. Offertwesen sowie deutsche u. franz. Korr.

4924 Berner Jura. - Eisenwarenhandlung. - Branchekund. Ang. Ca. 20—22 J. Sofort.

4927 Nidau. - Ang., ca. 22 J., mit schöner Handschrift f. Speditionsabtlg. Guter Maschinenschr.

4930 Zch. - Ang., wenn mögl. a. Eisenwarenbranche, für deutsche u. franz. Korr. sowie allg. Büroarb.

4932 Zch. - Größere Baugenossenschaft. - Eidg. dipl. Buchhalter, nicht unter 28 J., als Verwalter. Eintr. 1. 11.

Union Helvetia Luzern Zentralverband der schweiz. Hotel- und Restaurant-Angestellten. Sempacherstraße 14, Tel. 255 51

Interessenten reichen Offerten mit Zeugniskopien und Photos ein. Bitte Nummer der Vakanz angeben

4645 Commis de rang, Jahresst., I.-Kl.-Hotel, Stadt, Zentralschw.

4673 Commis de rest. et de salle, Jahresstelle, guter Verd., Café, Stadt.

4622 Etagenportier, sof., Jahresst., Hotel, Stadt, Kt. Bern.

4672 Etagenportier, sof., Jahresst., mittl. Hotel, Zürich.

4672b Restaurantchasseur, sof., Jahresst., mittl. Hotel, Zürich.

4660 Alleinkoch, sof., 250.— bis 300.—, Jahresst., Hotel, Nähe Basel.

Schweizerische Technische Stellenvermittlung Zürich Beethovenstraße 1 Telephon 3 54 26

Interessenten, die sich für die nachstehenden offenen Stellen bewerben möchten, wollen die Unterlagen zur Anmeldung bei der S.T.S. beziehen.

Bau-Abteilung:

1350 Dipl. Kulturingenieur oder dipl. Bauingenieur mit Praxis in Kulturtechnik für eine diesbezügliche Tätigkeit. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Beschäftigungsdauer voraussichtlich einige Jahre. Ostschw.

1352 Qualifizierter Bautechniker od. Architekt für Entwurf und Ausführungen. Eintritt sofort oder später. Architekturbüro Zentral-schweiz.

1360 Junger Hochbautechniker od. -zeichner für Ausführungs- und Detailpläne und allgemeine Büroarbeiten. Eintritt anfangs Oktober. Anstellungsdauer 3 Monate. Architekturbüro Ostschweiz.

1368 Jüngerer Hochbautechniker oder -zeichner mit Praxis für eine Bürotätigkeit. Eintritt sofort. Anstellung von längerer Dauer. Architekturbüro Zürich.

1370 Hochbautechniker mit Praxis für Planbearbeitung, Kostenvoranschlag und Bauführung. Eintritt 1. eventuell 15. Oktober 1943. Beschäftigung von längerer Dauer. Architekturbüro Zürich.

1372 Selbständiger Hochbautechniker mit einigen Jahren Büro- und Bauplatzpraxis. Eintritt nach Uebereinkunft. Beschäftigung von längerer Dauer. Architekturbüro Kt. Zürich.

Maschinen-Abteilung:

613 Dipl. Chemiker-Techniker mit etwas Praxis, möglichst mit metallographischen Kenntnissen, eventuell auch junger Absolvent ohne Praxis. Eintritt so bald als möglich. Metallurgisches Unternehmen der Ostschweiz.

615 Apparatezeichner mit Praxis in der Apparatekonstruktion für Schwachstrom- u. Hochfrequenztechnik. Eintritt baldigst. Zürich.

619 Tüchtiger Elektromonteur für Licht- und Kraftstromanlagen sowie Telephon- u. Radioinstallationen. Eintritt baldigst. Installationsfirma der Westschweiz.